

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Bitburg

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Kommunalbehörden*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Grundschule Bitburg-Süd - Los 34 - Malerarbeiten

Beschreibung: Die Stadt Bitburg plant auf dem Grundstück der Grundschule Süd in Bitburg eine Erweiterung des Schulhauptgebäudes und den Neubau einer Sport- und Mehrzweckhalle mit Freianlagen.

Unter einem Teilbereich der Sport- und Mehrzweckhalle soll ein eingeschossiges Kellergeschoss

mit Lagerräumen und Haustechnik errichtet werden. Eine bestehende Sporthalle wurde im Vorfeld der Neubaumaßnahme vollständig, einschließlich Teilunterkellerung und dem

Verbindungsbau zwischen Sporthalle und dem Schulhauptgebäude , zurückgebaut. Das bestehende

Schulhauptgebäude bleibt erhalten. Das Grundstück (Flurstück 1 217/13) weist einen polygonalen Grundriss mit einer Gesamtfläche von 8 .400 m² auf und liegt zwischen den Straßen Kirchweg, Borenweg und der Straße An der Südschule.

Kennung des Verfahrens: 8c078fd0-0507-4866-b348-be450fd79f3f

Interne Kennung: 26-01-23-1100

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistung*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45000000 *Bauarbeiten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45442100 *Anstricharbeiten*

2.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Borenweg 9

Ort: Bitburg

Postleitzahl: 54634

NUTS-3-Code: *Eifelkreis Bitburg-Prüm* (DEB23)

Land: *Deutschland*

2.1.3 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 145.290,5 Euro

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YJVMH5H#

--- 1.) Die Vergabeunterlagen sind ausschließlich digital über die Vergabeplattform erhältlich. Gegebenenfalls erforderliche Änderungen an diesen Unterlagen oder zusätzliche Bieterinformationen werden ebenfalls ausschließlich über die Vergabeplattform kommuniziert. Registrierte Bieter werden hierüber automatisch informiert. Es wird daher empfohlen, die Unterlagen mit Registrierung zu beziehen. Werden Vergabeunterlagen anonym heruntergeladen, liegt die Information über die Aktualität dieser Unterlagen in der alleinigen Verantwortung des unregistrierten Bieters. --- 2.) Anfragen werden nur in Textform über die Vergabeplattform oder per E-Mail von der genannten Kontaktstelle entgegengenommen und von der Vergabestelle ausschließlich in Textform über die Vergabeplattform beantwortet. Anfragen sollen bis spätestens 10 Tage vor Ablauf der Einreichungsfrist für die Angebote gestellt werden. --- 3.) Ergänzende Informationen oder sonstige Korrespondenz der Vergabestelle erfolgen über die Vergabeplattform. Das Postfach der Bieters auf der Vergabeplattform erfüllt dabei für den Bieter die Funktion eines persönlichen elektronischen Briefkastens und ist maßgeblich und verbindlich für den Zugang von Erklärungen, Nachforderungen, Einladungen zum Aufklärungsgespräch und sonstigem Schriftverkehr. --- 4.) Der Versand der Informations- und Absageschreiben gemäß § 134 GWB erfolgt über die Vergabeplattform an das plattformseitig hinterlegte Postfach des Bieters bzw. an das Postfach der das Angebot einreichenden Stelle. Im Falle des Angebotes einer Bietergemeinschaft erfolgt die Korrespondenz der Vergabestelle über die Vergabeplattform an das plattformseitig hinterlegte Postfach des bevollmächtigten Mitglieds der Bietergemeinschaft bzw. an das Postfach der das Angebot einreichenden Stelle. --- 5.) Die Angebote sind mit den geforderten Erklärungen und Nachweisen bis zum Ablauf der jeweiligen

Einreichungsfrist
elektronisch, verschlüsselt in Textform über die Vergabeplattform einzureichen. --
-

6.) Ausländische Bieter haben geforderte Nachweise /Bescheinigungen ihres
Herkunftslandes
vorzulegen. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine
beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizufügen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Rein nationale Ausschlussgründe: Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A Zum
Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen
sind folgende Angaben mit dem Angebot vorzulegen: ---- 1.) Eigenerklärung des
Bieters,
dass in seiner Person oder durch ein Verhalten seiner Person oder durch das
Verhalten
einer Person, die ihm zuzurechnen ist, keine Ausschlussgründe nach § 6e EU
VOB/A und
nach §§ 19, 21 MiLoG begründet sind. --- 2.) Eigenerklärung des Bieters, dass er
seiner
Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur
Sozialversicherung
nachgekommen ist. --- 3.) Eigenerklärung des Bieters zur Mitgliedschaft bei der
Berufsgenossenschaft.
--- 4.) Eigenerklärung des Bewerbers/Bieters gemäß Artikel 5k der Verordnung
(EU)
Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576
des Rates
vom 8. April 2022 zur Nichtzugehörigkeit zu den genannten Personen oder
Unternehmen,
die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. --- Für die
vorgenannten
Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den
Vergabeunterlagen
beigefügt (Formblatt 124, Formblatt 217A). Ebenso zugelassen ist die Vorlage
einer
Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der
Eignung.
Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt
werden,
sind zugelassen. Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bieter zum
Beleg seiner
Eigenerklärungen als Nachweise vorzulegen: - eine
Unbedenklichkeitsbescheinigung bzw.
Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes über die vollständige
Entrichtung
von Steuern, die nicht älter als 12 Monate sein darf --- - eine

Freistellungsbescheinigung
nach § 48b EStG --- - eine gültige Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die
vollständige Entrichtung von Beiträgen --- - eine gültige Bescheinigung der
zuständigen
Krankenkasse(n) und tariflichen Sozialkassen über die ordnungsgemäße
Abführung von
Beiträgen, die nicht älter als 12 Monate sein darf. --- Die Vergabestelle behält sich
vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der
Eigenerklärung
dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die Leistungen von einer
Bietergemeinschaft
angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu
erklären.
Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die
Auskünfte ggf. auch vom Dritten abzugeben.

Schwere Verfehlung: Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit:
o. g. Ausschlussgrund und
weitere Ausschlussgründe: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe richten
sich
nach §§ 123 bis 126 GWB

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Grundschule Bitburg-Süd - Los 34 - Malerarbeiten

Beschreibung: Ersatzneubau Sporthalle und Erweiterung der Grundschule Bitburg-Süd
Los 34 - Malerarbeiten

- ca. 4 St. Gerüststellungen Treppenhäuser - ca. 1.000 m² Dispersionsanstrich - ca.
600 m² Lasierungsanstrich - ca. 1.200 m² Latexanstrich - ca. 200 m² Staubbinder
Anstrich - ca. 100 m² UV-Beschichtung Holz - ca. 2.200 m² Q3 Verspachtelung - ca.
1.500
m Fugenversiegelung

Interne Kennung: 26-01-23-1100

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistung*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45000000 *Bauarbeiten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45442100 *Anstricharbeiten*

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Borenweg 9

Ort: Bitburg

Postleitzahl: 54634

NUTS-3-Code: *Eifelkreis Bitburg-Prüm (DEB23)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 11/05/2026

Enddatum der Laufzeit: 28/08/2026

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,
#Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders
auch geeignet für:other-sme#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Eintragung in ein relevantes Berufsregister*

Beschreibung: Angaben, die mit dem Angebot vorzulegen sind: --- -
Eigenerklärung des Bieters über
die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister. --- Für die
vorgenannten Auskünfte
(Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen
beigefügt
(Formblatt 124). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen
Europäischen
Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen
und Eignungsnachweise,
die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch
Präqualifizierung
geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten
auftragsbezogenen
Mindestanforderungen nachweisen. --- Auf Verlangen der Vergabestelle
sind durch den
Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen als Nachweise vorzulegen: --- -
Nachweis
über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister bzw. ein den
Rechtsvorschriften
seines Sitzstaates entsprechender Nachweis (wie Handelsregister,
Berufskammern der
Länder, Handwerksrolle) --- Die Vergabestelle behält sich vor, weitere
Auskünfte und

Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen
bzw. einzuholen. --- . Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten,
sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären.
Will sich
der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten (Nachunternehmer, Eignungsleihe)
bedienen, sind die Auskünfte ggf. auch vom Dritten abzugeben. Die Vergabestelle behält
sich vor, weitere Erklärungen oder Nachweise zur Eignung anzufordern.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung: Angaben, die mit dem Angebot vorzulegen sind: --- 1.)
Eigenerklärung zum Umsatz des
Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er
Leistungen
betrifft, die mit der Maßnahme vergleichbar sind, unter Einschluss des
Anteils bei
gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. --- Für die
vorgenannten
Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den
Vergabeunterlagen
beigefügt (Formblatt 124). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer
Einheitlichen Europäischen
Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen
und Eignungsnachweise,
die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch
Präqualifizierung
geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten
auftragsbezogenen
Mindestanforderungen nachweisen. --- Die Vergabestelle behält sich vor,
Auskünfte
und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung
dienen, zu verlangen
bzw. einzuholen. --- Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft
angeboten,
sind die Auskünfte/Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu
erklären.
--- Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten
(Nachunternehmer,
Eignungsleihe) bedienen, sind die Auskünfte erforderlichenfalls auch von
Dritten abzugeben.
Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Erklärungen oder Nachweise zur
Eignung
anzufordern.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Arbeiten*

Beschreibung: Angaben, die mit dem Angebot vorzulegen sind: --- 1.)
Eigenerklärung über die Ausführung
vergleichbarer Leistungen in den letzten fünf Jahren --- 2.) Eigenerklärung

über die
Bereithaltung der für die Ausführung der Leistung erforderlichen
Arbeitskräfte ---
Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende
Formblätter den
Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 124). Ebenso zugelassen ist die
Vorlage einer
Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der
Eignung.
Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung
geführt werden,
sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen
und Eignungsnachweise
müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen
nachweisen. Auf Verlangen
der Vergabestelle sind durch den Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen
folgende
Nachweise vorzulegen: --- Drei Referenzen, die mit der ausgeschriebenen
Leistung vergleichbar
sind, mit folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten
Leistung; Auftragssumme;
Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des ausgeführten
maßgeblichen Leistungsumfanges,
--- Angaben zu Arbeitskräften: Zahl der in den letzten 3
abgeschlossenen Geschäftsjahren
jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach
Lohngruppen mit
extra ausgewiesenem Leitungspersonal. --- . Werden die Leistungen von
einer Bietergemeinschaft
angeboten, sind die Auskünfte/Nachweise für jedes Mitglied der
Bietergemeinschaft
zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten
(Nachunternehmer,
Eignungsleihe) bedienen, sind die Auskünfte erforderlichenfalls auch von
Dritten abzugeben.
Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Erklärungen oder Nachweise zur
Eignung
anzufordern.

Kriterium: *Anteil der Unterauftragsvergabe*

Beschreibung: 1.) Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich
der Bieter der Kapazitäten
anderer Unternehmen bedient. --- 2.) ggf. Erklärung, dass die Kapazitäten
anderer
Unternehmen im Auftragsfall zur Verfügung stehen (Formblatt 236
Verpflichtungserklärung
anderer Unternehmen). --- Die Vergabestelle behält sich vor, weitere
Auskünfte und
Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen,
zu verlangen
bzw. einzuholen. --- Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen)
sind entsprechende

Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 235, 236). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. ----

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der Preis ist das einzige Zuschlagskriterium.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Rangfolge*
Zuschlagskriterium — Zahl: 1

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist das einzige Zuschlagskriterium.

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YJVMH5H/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YJVMH5H>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YJVMH5H>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 23/01/2026 11:00 +01:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 46 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach §16a EU VOB/A.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 23/01/2026 11:00 +01:00

Ort des Eröffnungstermins: Die Angebotseröffnung erfolgt elektronisch.

Eröffnungstermin - Beschreibung: Bieter oder deren Bevollmächtigte sind bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Auftraggeber wendet die Regelungen des "Landesgesetz zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (LTTG) Rheinland-Pfalz" in der jeweils geltenden Fassung an.

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **nein**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **nein**

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Von Bieterern erkannte Verstöße der vergebenden Stelle gegen das geltende Vergaberecht hat der Bieter bei der vergebenden Stelle gemäß den Fristen des § 160 Abs. 3 GWB elektronisch in Textform über die Vergabeplattform zu rügen. Erklärt die vergebende Stelle,

dass
sie einer Rüge nicht abhelfen will, hat der Bieter binnen einer Frist von 15 Tagen
bei der benannten Vergabekammer einen Nachprüfungsantrag zu stellen.

**Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren
bereitstellt:** Stadtverwaltung Bitburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadtverwaltung Bitburg

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Bitburg

Identifikationsnummer: Leitweg-ID 072320018018-001-40

Ort: Bitburg

Postleitzahl: 54634

NUTS-3-Code: *Eifelkreis Bitburg-Prüm* (DEB23)

Land: *Deutschland*

E-Mail: bitburg@bieteranfrage.de

Telefon: +49 656160010

Internet-Adresse: <https://www.bitburg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

**Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren
bereitstellt**

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: VBS Vergabeberatungsstelle GmbH

Identifikationsnummer: DE364668695

Postanschrift: Auf dem Kalk 5

Ort: Montabaur

Postleitzahl: 56410

NUTS-3-Code: *Westerwaldkreis* (DEB1B)

Land: *Deutschland*

E-Mail: post@vergabeberatungsstelle.de

Telefon: +49 26029973890

Internet-Adresse: <https://www.vergabeberatungsstelle.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Identifikationsnummer: DE355604198

Postanschrift: Stiftstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

NUTS-3-Code: *Mainz, Kreisfreie Stadt* (DEB35)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e1c174d2-c1d8-4903-8c1c-5d50f3642bb8 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/12/2025 09:09 +01:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*